

Liebe Freundinnen und Freunde der Katharinenkirche,

in unserer ersten Info-Veranstaltung zur Stiftung Katharinenkirche Oppenheim am 15. Juni 2026, zu der viele Interessierte ins Martin-Luther-Haus gekommen waren, wurde klar, dass es breites Interesse an regelmäßigen Informationen über die Arbeit der Stiftung gibt. Heute erhalten Sie, wie versprochen, unseren ersten Newsletter mit dem folgenden Inhalt:

1. Info-Abend am 15. Juni 2026 zur Stiftung: Vorschläge und Ergebnisse
2. Stiftung – Verein der Freunde und Förderer – Orgelbauverein
3. Aktivitäten des Arbeitskreises Stiftung am Gemeindefest und Tag des offenen Denkmals
4. Schäden an der Katharinenkirche
5. Neue Spendenmöglichkeit in der Kirche
6. Einladung zum Katharinenmarkt am 18. Oktober 2026

1. Info-Abend am 15. Juni 2026 zur Stiftung: Vorschläge und Ergebnisse

Die angeregte Diskussion zwischen den Anwesenden erbrachte verschiedene Vorschläge, die entweder bereits umgesetzt wurden oder in Arbeit sind.

Der Vorschlag, die Satzung auf der Internetseite der Stiftung zu hinterlegen, wurde bereits umgesetzt. Auch Artikel der Allgemeinen Zeitung, die die Stiftung betreffen, werden bereits mit Genehmigung der AZ auf der Seite veröffentlicht.

Ferner wird der Stiftungsvorstand in einer kommenden Sitzung gerne über den Vorschlag einer Satzungsänderung beraten, die festlegt, dass ein Oppenheimer Kirchenvorstandsmitglied und/oder Pfarrer/PfarrerIn an der Katharinenkirche geborenes Mitglied im Vorstand sein soll. Damit soll die Verbindung von Kirchenvorstand und Stiftung dauerhaft sichergestellt werden.

Da deutlich wurde, dass besonders der Unterschied zwischen dem Wirken der Stiftung und dem des Vereins der Freunde und Förderer der Katharinenkirche sowie des Orgelbauvereins weiterer Klärung bedarf, erschien im aktuellen Gemeindebrief ein Artikel zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden.

2. Stiftung – Verein der Freunde und Förderer – Orgelbauverein

Den Artikel im aktuellen Gemeindebrief zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden können Sie hier herunterladen (den Artikel finden Sie auf den Seiten 16 bis 21):

<https://nbr5.dekanat.ingelheim-oppenheim.ekhn.de/ueber-uns/gemeindebriefe>

An dieser Stelle ergänzen wir die Übersichtstabelle für Sie:

Katharinenkirche Oppenheim		
ERHALTEN		VOLLENDEN
Freunde und Förderer der Katharinenkirche e.V.	Stiftung Katharinenkirche Oppenheim	Orgelbauverein St. Katharinen Oppenheim e.V.
Direkte Unterstützung von aktuellen Projekten und Baumaßnahmen an/in/um die Katharinenkirche sowie von Veranstaltungen	Unterstützung ist langfristig ausgerichtet auf den baulichen Erhalt der Katharinenkirche einschließlich des umschließenden Geländes	Unterstützung bei der Beschaffung der finanziellen Mittel für den Bau, der Finanzierung und dem dauerhaften Erhalt der Orgeln
Ihr Beitrag: • (Jährliche) Mitgliedsbeiträge • Spenden	Ihr Beitrag: • Zustiftungen • Nachlass-zuwendungen	Ihr Beitrag: • (Jährliche) Mitgliedsbeiträge • Spenden • Teilnahme an Konzerten etc.
https://www.foerderverein-sankt-katharinen.de/	https://katharinen-kirche.ekhn.de/stiftung	https://www.orgel-sankt-katharinen.de
Verwendung der Mittel generell in Absprache mit dem Kirchenvorstand		

3. Aktivitäten des Arbeitskreises Stiftung am Gemeindefest und Tag des offenen Denkmals

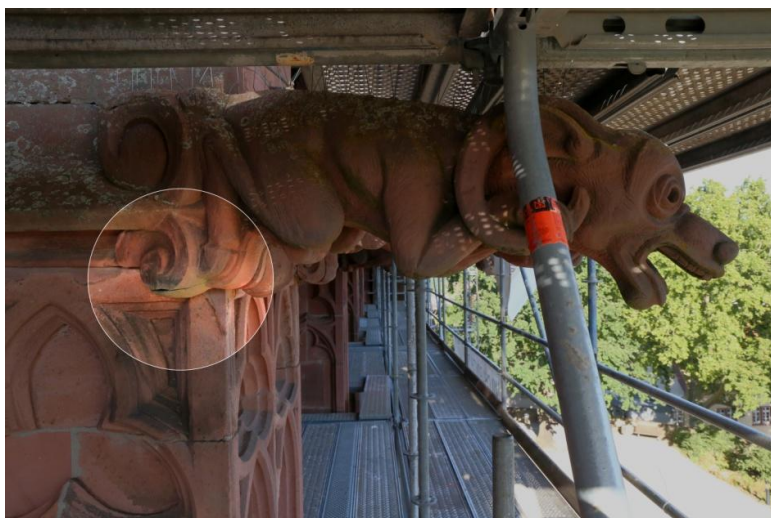
Die Stiftung war mit jeweils einem Info-Stand am Gemeindefest am ersten Septemberwochenende sowie am Tag des offenen Denkmals am Sonntag darauf präsent. Im Mittelpunkt standen die Roll-ups mit ersten Informationen und dem QR-Code mit direktem Zugang zur Stiftungsseite, die neuen Flyer sowie einige

aussagekräftige Fotos der Schäden an der Südfassade der Kirche. Diese und weitere Fotos können auch den Kirchenführern und -führerinnen zu Verfügung gestellt werden, um sie bei ihren Führungen Interessierten zu zeigen.

Als Dankeschön für interessierte Gäste an dem Stand gab es einen kleinen Block mit Kugelschreiber, beide mit Stiftungslogo und Internetadresse versehen. Auch diese Giveaways wurden in der Info-Veranstaltung als Werbemittel vorgeschlagen.

4. Schäden an der Katharinenkirche

Die Fotos von © Heinz Schäffer verdeutlichen die Notwendigkeit einer dauerhaft gesicherten Finanzierung der Bauvorhaben eindrücklich.



Wasserspeier (mit Detailansicht) sowie Oppenheimer Rose mit hervorgehobenen Schäden



Die aktuelle Sandsteinsanierung wird leider ein Vielfaches teurer als zunächst erwartet, sodass die Kirchengemeinde einen hohen Eigenanteil in diesem und auch nächsten Jahr aufbringen muss. Denn an der Nord- und Südfassade der

Katharinenkirche sind zahlreiche Schadstellen, die unbedingt saniert werden müssen, um ein Herunterfallen von Ornamenten etc. zu verhindern.

Ziel der Stiftung ist es daher, ein so hohes Stiftungsvermögen aufzubauen, dass die Zinsen darauf den Eigenanteil der Kirchengemeinde an den laufenden Instandhaltungsmaßnahmen zu einem großen Teil decken und damit die Kirchengemeinde entlasten. Allen Stiftern und Stifterinnen danken wir sehr herzlich!

5. Neue Spendenmöglichkeit in der Kirche

Vertreter der Stiftung und der Freunde und Förderer der Katharinenkirche sowie des Orgelbauvereins haben sich getroffen und über die aktuelle Sandsteinsanierung mit den hohen Kosten ausgetauscht. Geplant ist, dass ein Spendenterminal in der Kirche aufgestellt werden soll, sodass Besucher direkt digital über das Terminal für die Kirche spenden können. Die Spenden sollen direkt auf das Konto des Vereins der Freunde und Förderer der Katharinenkirche fließen und dann in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand verwendet werden, wie beispielsweise für den Eigenanteil der erforderlichen und sehr teuren Sandsteinsanierung.

6. Einladung zum Katharinenmarkt am 18. Oktober 2026

Die nächste Möglichkeit für die Öffentlichkeit, sich über die Stiftung Katharinenkirche zu informieren, besteht am Katharinenmarkt, am Sonntag, 18. Oktober nach dem Gottesdienst.

Hier informieren wir zusammen mit dem Verein der Freunde und Förderer der Katharinenkirche und dem Orgelbauverein über die gemeinsamen Anstrengungen zum Erhalt unserer für Stadt und Region in jeder Hinsicht bedeutenden Kirche.

Seien Sie herzlich am Stand willkommen!

Falls Sie Fragen oder Vorschläge an den Arbeitskreis Stiftung haben, schicken Sie diese gerne an Frau Elke Kahabka (stiftung.katharinenkirche.oppenheim@ekhn.de), die sie an die Mitglieder des Arbeitskreises weiterleitet.

Bis zum nächsten Newsletter im Frühjahr 2027 grüßt Sie herzlich

Ihr Arbeitskreis Stiftung Katharinenkirche